



## KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

**Präsidium:** Hans Jürg Ritter, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.  
**Verwaltung:** Marianne Jenzer, Tel. 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.  
**Pfarrteam:** Sigrid Wübker, Tel. 079 439 50 98, s.wuebker@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.  
**Marc van Wijnkoop Lüthi,** Tel. 079 439 50 99, m.vanwijnkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.  
**SigristInnen:** Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Tel. 079 138 11 09, kabuki@gmx.ch.  
**Kirche Ligerz:** Rebecca Aeschbach, Tel. 079 331 68 05, rebeccaeschbach@hotmail.com.  
**Büro:** Dorfstrasse 52, 2513 Twann, 032 315 11 09. **Post:** Postfach 10, 2513 Twann.  
**Internet:** www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 5. Mai, 10.15 Uhr, Gemeindefaal Tüscherz**  
**Gottesdienst am Sonntag Misericordia Domini**  
Thema: Jerusalem – Rom – Tüscherz. Mit Karin Schneider (Musik), Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

**Sonntag, 12. Mai, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz**  
**Gottesdienst am Sonntag Jubilate**  
Taufe von Remo Jean Johnner, Bern. Mit Miriam Vaucher (Musik), den Kindern der KUW 4, FJF, Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

**Sonntag, 19. Mai, 10.15 Uhr, Kirche Twann**  
**Gottesdienst am Sonntag Cantate**  
Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfrn. Sigrid Wübker.

**Sonntag, 26. Mai, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz**  
**Gottesdienst am Sonntag Rogate**  
Mit Karin Schneider (Musik), Pfrn. Sigrid Wübker.

**Auffahrt, 30. Mai, 10.15 Uhr, Kirche Twann**  
**Konfirmationsgottesdienst**  
Mit Miriam Vaucher (Musik), Noah Christen, Yann Flückiger, Lino Fontana, Anu Gfeller, Emily Lüthi, Jeremy Teutsch, Madeleine Tiersbier (KonfirmandInnen), Konfirmierte des Jahrgangs 2018 (Seligpreisungen), Vera Spöcker (Kirchgemeinderat), Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi. Anschliessend Apéro.

#### Unser neuer Ort: Der Gemeindefaal im Alten Schulhaus Tüscherz

Bis 2006 hatte das Alte Schulhaus Tüscherz, damals Teil der Kirchgemeinde Twann-Tüscherz, seinen festen Platz im Gottesdienstplan. 2007 haben die verstärkte Zusammenarbeit, später die Fusion mit Ligerz dazu geführt, diesen Ort aufzugeben.

Jetzt ist er von Marlies und Fredy Hirt renoviert worden. Im Erdgeschoss steht ein wunderbarer Saal zur Verfügung – für einheimische Vereine, für auswärtige Mieter, und nun auch wieder für die Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee. Kirchgemeinderat und Pfarrteam freuen sich, ab 2019 wieder vermehrt in Tüscherz feiern zu dürfen – im Juli wie gewohnt auf der Acheren, durchs Jahr hindurch im Gemeindefaal. Am 5. Mai beginnen wir – alle sind herzlich willkommen!

### EDITORIAL

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden  
Einigen von euch begegnete ich immer wieder von klein auf, anderen erst in den KUW-Gottesdiensten. Nun steht ihr kurz vor der Konfirmation, seid eine Gruppe unterschiedlicher junger Menschen, die zusammen unterwegs ist. Wie vielfältig und vielseitig ihr alle seid, lese ich aus euren Texten auf dieser Seite. Ihr stellt euch gegenseitig vor, offen und ehrlich. Dabei ist mir aufgefallen, wie achtsam und tolerant ihr dies tut. Die guten Eigenschaften werden erwähnt. Das ist einfach. Jemanden loben oder positiv beschreiben kann man leicht. Aber es gibt da auch Porträts, die ahnen lassen, dass einige von euch auch Eigenschaften haben, mit denen ihr bei anderen aneckt, oder die im Zusammensein schwierig sein können. Ihr schafft es, diese Seiten so zu formulieren, dass es zwar ehrlich, aber nicht verletzend ist. Eine starke und wertvolle Qualität im Umgang miteinander. Nehmt sie mit, lebt sie anderen vor!

Bald feiern wir eure Konfirmation. Es ist ein Abschluss und zugleich ein Anfang. Eure KUW-Zeit geht zu Ende. Ihr nehmt daraus viele Erlebnisse, lustige Anekdoten und einige Erfahrungen für euren Lebensrucksack mit. Ihr steht an einem Anfang, der viel Neues, Spannendes und viel Ungewisses mit sich bringen wird. Ich wünsche euch viel Neugierde auf das Leben, alles Gute und Gottes Segen!

Vielleicht wird euch diese Neugierde oder eure Erinnerungen wieder in unsere Kirchen führen. Ihr seid herzlich willkommen, die Türen stehen offen...

VERA SPÖCKER, KIRCHGEMEINDERÄTIN

### KUW

#### KUW 4

**Mittwoch, 8. Mai, 14.15–16.45 Uhr, Pfarrsaal Ligerz.** Unterricht, Thema Taufe. Mit FJF und Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

**Samstag, 11. Mai, 9.15–11.45 Uhr, Pfarrsaal und Kirche Ligerz.** Unterricht.

**Sonntag, 12. Mai, 9.15 Uhr, Kirche Ligerz.** Gottesdienstvorbereitung.

#### KUW 9

**Samstag, 18. Mai, 9.10–16.45 Uhr, Pfarrsaal Twann.** Konf.vorbereitung. Mit Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

**Samstag, 25. Mai, 9.10–11.45 Uhr, Kirche Twann.** Konf.vorbereitung.

**Auffahrt, 30. Mai, 9.10 Uhr, Kirche Twann.** Konfirmationsfeier.

### VERANSTALTUNGEN

**Café Zwischenhalt**  
**Montag, 6. Mai, 9.00–11.00 Uhr,**  
Pfarrsaal Ligerz.

**Mittagstisch für Alleinstehende**  
**Donnerstag, 9. Mai, 12.00 Uhr,**  
Pfarrsaal Twann.

**«Thema im Kreis» Nr. 11**  
**Donnerstag, 16. Mai, 19.30 Uhr,**  
Kirche Twann. «Die Pfarrer sollten nicht politisieren! – Doch, finde ich schon!». Vortrag und Diskussion mit Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

**Probe des Ad-hoc-Chors**  
**Donnerstag, 16. und 23. Mai, Mittwoch, 29. Mai, 19.00–20.50 Uhr, Schulhaus**  
Ligerz. Mit Johannes Göddemeyer.

**Offenes Singen in der Vollmondnacht**  
**Samstag, 18. Mai, 22.30 Uhr,**  
Kirche Vinelz.

**KirchenKino**  
**Donnerstag, 23. Mai, 19.45 Uhr,**  
Engel Haus, Twann.  
«Giulias Verschwinden»  
Regisseur: Christoph Schaub (2010)  
Giulias fünfzigster Geburtstag steht bevor und eine grosse Feier ist geplant. Ihre engsten Freundinnen und Freunde warten auf sie und streiten sich über die Vor- und Nachteile des Alterwerdens. Giulia zieht es vor, den Abend mit einer Zufallsbekanntschaft in einer Bar zu verbringen. Leidenschaftlich verliert sie sich im Gespräch mit ihm und merkt, dass es für eine Liebe nie zu spät ist. Und dazu eine Homage an den kürzlich verstorbenen Schauspieler Bruno Ganz. Verena Jenzer und das Engel Haus-Team freuen sich auf Ihren Besuch.  
Eintritt frei.

### KINDER UND JUGEND

#### KinderTreff

**Freitag, 3. Mai, 17.10–20.00 Uhr, Pfarrsaal Twann.** Kinder spielen, basteln, essen und feiern miteinander. Mit Lilli Klein, Jeanne Lüthi und dem KinderTreff-Team. Anmeldungen bis Mittwoch per SMS bei Lilli Klein (079 710 54 30).

### MUSIK

#### Konzertreihe «Mythos»

**Sonntag, 19. Mai, 17.15 Uhr,**  
Kirche Ligerz.

#### «Wo die schönen Trompeten blasen»

Jörg Hof, Trompeten und Flügelhorn, Karin Schneider, Klavier und Orgel. Werke von H. Purcell, R. Schumann, G. Mahler, G. Enesco, S. Satoh. Eintritt frei. Kollekte zugunsten der Aufführenden.

### PIKETTDIENSTE

**2. bis 26. Mai**  
Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi  
(Tel. 079 439 50 99)

**27. Mai bis 16. Juni**  
Pfrn. Sigrid Wübker (Tel. 079 439 50 98)

Änderungen vorbehalten; bitte Nidauer Anzeiger und Homepage beachten.

#### Besuchsdienst und Seelsorge

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie gerne ab und zu besucht werden oder ein seelsorgerliches Gespräch brauchen – und melden Sie sich

- für den Besuchsdienst bei Heidi Ruder (Tel. 032 315 13 55),
- für ein Seelsorgegespräch bei Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (079 439 50 99).

### KONFIRMATIONSKLASSE 2019

#### Wir über uns – von links nach rechts

ag. Ich habe **Emily Lüthi** in der KUW als sehr lebhaft erlebt. Es war angenehm, mit ihr zu arbeiten und immer lustig und nie langweilig mit ihr. Man konnte auch sehr gut mit ihr reden, da sie immer aufmerksam zuhört. Emily macht nach der 9. Klasse eine Lehre als FBK (Fachfrau Betreuung Kinder) in Tüscherz. In der Freizeit geht sie gerne tanzen (Modern Jazz).

nc. **Madeleine Tiersbier** habe ich sehr positiv erlebt. Sie war immer gut gelaunt und hatte ein Lachen dabei. Zusammenarbeiten mit ihr haben Spass gemacht. Madeleine geht in ihrer Freizeit gerne Reiten, Schwimmen und macht sonst gerne Sport. Sie wird in Zukunft die FMS in Biel besuchen. Ich wünsche ihr viel Glück auf ihrem zukünftigen Lebensweg.

mt. Ruhig, hilfsbereit und zurückhaltend, diese Worte beschreiben **Anu Gfeller** am besten. In der Schule und auch in der KUW ist sie sehr ruhig und sagt nicht viel. Aber wenn sie etwas sagt, ist es eine schlaue und gute Aussage. In der Freizeit reitet sie und spielt Klavier. Nach einem zehnten Schuljahr will sie Medizinische Praxisassistentin werden, was auch sehr zu ihr passt, weil sie hilfsbereit ist und helfen will, wo es geht.

el. Einige Jahre und somit auch einige **Yann Flückiger**-Witze haben wir als KUW-Klasse erlebt. Nicht immer waren die Witze lustig, aber mit ihm wurde es nie langweilig. Sollte man still arbeiten, konnte man sich darauf vorbereiten, dass Yann uns seine Meinung und Ansicht erzählte, auch wenn es uns nicht interessierte. In seiner Freizeit spielt Yann gerne Tennis oder macht Videogames. Nach der Schule macht er beim BIT (Bundesamt für Informatik und Telekommunikation) in Zollikofen eine Lehre als Informatiker.

lf. **Noah Christen** war immer schon ein ruhiger und interessierter Junge. Doch sobald es in die Pause ging, war es immer lustig mit ihm, da er oft Witze erzählte. Seit einem halben Jahr ist er auch mein Bikerfreund, und wir hatten schon oft Spass. Nach der Schule macht er eine Lehre als Automatiker; ich wünsche ihm viel Glück.

jt. Ich habe **Lino Fontana** als eine ruhige Person erlebt, der dennoch oft seine Meinung sagt. Nach der Schule möchte er ins Gymnasium gehen und dann Medizin studieren in Bern. Lino hilft oft gut mit, ist aber trotzdem sehr ruhig. Ich wünsche ihm viel Glück für sein Studium und sein späteres Berufsleben.

yf. **Jeremy Teutsch** hat gelegentlich / öfter / häufig geredet und konnte nie / selten ruhig sein. Er war aber immer für einen Spass zu haben, und das war lustig. Er fiel vor allem mit seinem provokativen Verhalten auf, das machte ihn aber zum Jeremy. Er ist eine sehr aufgestellte Person. Er sagt oft «war nur Spass», selten seine eigentliche Meinung. Seine Hobbies sind Spielen und Klettern. Er besucht das Gymnasium in Biel und möchte später Informatik studieren.



#### Unsere besten Erinnerungen ...

##### Aromat-Glace ... (Sommer 2014)

yf. In der 4. Klasse waren wir mit Brigitte in Ligerz. Dann gingen wir ins Restaurant Kreuz, und ich und Lino haben eine Glace bestellt. Über die Glace streuten wir Aromat, das war nicht besonders fein. Aber lustig.

##### Rosenverkauf (Frühling 2016)

ag. Vor dem Rosenverkauf übten wir, wie wir die Rosen gut verkaufen. Und wir haben eine grosse Zeichnung gemacht, die das Leben und den Boden der Bauern in Guatemala beschreibt – und dann im Spiel erlebt, wie die grossen Firmen ihnen das Land wegnehmen.

##### Nacht der Religionen (Herbst 2018)

mt. Im November 2018 sind wir nach Bern an die Nacht der Religionen gegangen. Zuerst waren wir bei einem Seminar mit dem Leitgedanken: «Was ist schön?»; dies war im Paul Klee Museum. Es waren viele Menschen auf der Bühne, welche ihre Religion vertreten haben. Weiter gingen wir zu einer Synagoge, da war der Gottesdienst ganz anders als bei uns. Es wurde mehr gesungen als bei uns und vor allem lauter und unbekümmerter. Zum Schluss gingen wir noch ins «Haus der Religionen», wo es mehrere «Vorlesungen» gab.

##### Wochenende auf dem Spitzberg (Sommer 2018)

nc. Das Spitzwochenende war ein Highlight. Es fing bereits an beim Hochfahren mit dem Velos: Die einen hatten Probleme beim Schalten, andere machten bereits in der ersten steilen Kurve eine Pause. Schliesslich haben es alle bis nach oben geschafft. Nach Impuls zur Bibel hatten wir Freizeit. Natürlich hatten schlaue Jungs die Idee, sie könnten Velo fahren gehen. Den ersten hat es bereits in der ersten Kurve beim Runterfahren genommen und den zweiten nach 200 Metern nach einem Steinhäufen. Leider hatte er dann einen flachen Schlauch und eine defekte Bremse. Dann habe ich sein Velo repariert mit dafür nicht vorgesehenem Werkzeug. Natürlich haben wir dann noch mehr zur Bibel gemacht, unter anderem die Evangelien angeschaut. Leider war es schon bald vorbei. Wir haben gepackt, und das Haus geputzt und die Heimfahrt angetreten. Zum Glück konnte Lino mit dem von mir reparierten Velo die Heimreise ohne Probleme bewältigen.

##### Erwartungen an die Konfreise (April 2019 – Innerschweizer Jakobsweg)

el. Von der Konfreise erhoffen wir uns ein gutes und spannendes Zusammensein. Eine gute Atmosphäre und gute Gespräche sind doch das A und O! Die grosse Frage: Schaffen wir es, als Gruppe diese Distanzen zu laufen? Wir hoffen Ja, denn nur als Gruppe sind wir stark. Einer alleine kommt nicht ans Ziel, wenn wir uns aber gegenseitig unterstützen, dann schaffen wir auch dies. Wir sind sehr zuversichtlich und freuen uns auf das Abenteuer durch die Schweiz. Auf Besonderes wie z.B. Übernachtungen im Kloster sind wir besonders gespannt.

